



Das Wichtigste im Überblick



AKTUELLES

Ukrainehilfe Hatzfeld—Gemeinsam für den Frieden
„Erlebe Dein Europa“ - Verlosungsaktion des Landes
Feuerwehren wählen neue Führung—Brandschutz sichergestellt

STADTENTWICKLUNG

Konzerte in der Emmauskapelle anlässlich der Fertigstellung des Umfelds
Seniorenheim Hatzfeld — Aktuelle Information

CORONA-PANDEMIE

Pandemische Lage in Stadt, Oberen Edertal und Kreis

AUS DEM RATHAUS

Ratsinformationssystem: Sitzungstermine
Informationen der Verwaltung
Verkehrshinweise
Standesamtliche Nachrichten, Erreichbarkeiten, Impressum



Krieg in der Ukraine

Lage und Flüchtlingsaufnahme

Lage Landkreis

Entsprechend der bundesweiten Entwicklung kommen auch im Landkreis weniger Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine an. Bisher wurden ca. 1.200 ukrainische Flüchtlinge in Waldeck-Frankenberg aufgenommen worden. Viele von Ihnen haben eine Unterkunft auf dem privaten Wohnungsmarkt oder durch Aufnahme in Privathaushalten gefunden. Es ist davon auszugehen, dass bei einer weiteren Zuwanderung zunehmend die bereitgestellten Gemeinschaftsunterkünfte zur Unterbringung genutzt werden. (*Landkreis 07.04.2022*)

Lage Hatzfeld

In Hatzfeld sind zur Zeit 20 Flüchtlinge aus der Ukraine in privaten Haushalten untergebracht. Es besteht allerdings nach wie vor ein Wohnraumbedarf, sowohl für ukrainische Kriegsvertriebene, als auch für Flüchtlinge aus anderen Ländern. Der Kreis bietet hierzu auf seiner [Homepage](#) eine Plattform für Unter-kunftsangebote an. Angebote können aber auch bei der [Stadtverwaltung](#) eingereicht werden.

Die Vorbereitungen zur Aufnahme und Betreuung sind bereits in vollem Gang. Ideen für die Begrüßung bei der Anmeldung, Zurechtfinden, Betreuungsangebote, Spracherwerb, Arbeitsmarkt und Patenschaften wurden gesammelt und Projekte daraus entwickelt. Einige davon befinden sich bereits im fortgeschrittenen Stadium.

Das Ganze soll über eine offene Crossiety-Gruppe „Flüchtlingshilfe Hatzfeld—Gemeinsam für den Frieden“ koordiniert werden. Um dort eine Übersichtlichkeit zu gewährleisten, stehen wir zurzeit mit den Administratoren in Verbindung. Wir wollen Untergruppen (Teams) einrichten, damit in einer Gruppe zu verschiedenen Punkten kommuniziert werden kann, ohne den Überblick zu verlieren. Ziel ist es, nach der Einrichtung von Teams, nächste Woche an den Start zu gehen und bereits erste Informationen einzustellen. Innerhalb der Teams ist auch ein Gruppenchat möglich, so dass sich alle Mitglieder des Teams intern austauschen können.

Nach Aktivierung der Gruppe werden wir auf dem Dorfplatz einen entsprechenden Hinweis geben.

Aufnahme und Betreuung sind keine Selbstläufer. Dies haben uns die Erfahrungen aus den Jahren 2015 / 2016 bereits gezeigt, in denen die vielen Freiwilligen bei Betreuung und Sprachvermittlung außerordentliches gezeigt haben. Im Landkreis waren wir ganz vorne dabei.

Aktuell haben die Stadtverwaltung und die evangelischen Kirchen in Hatzfeld, Holzhausen und Reddighausen eine enge Kooperation vereinbart, um gerade in der Anfangsphase das Vorgehen zu koordinieren und Initiativen anzustoßen, die später selbständig agieren sollen.

An dieser Stelle sei noch einmal den vielen Freiwilligen gedankt, die sich bei der Aufnahme und Betreuung so stark und selbstlos engagieren. Vielen herzlichen Dank im Namen der aller Hatzfelderinnen und Hatzfelder.

Und wie immer, Freiwillige sind herzlich willkommen. Ideen werden immer gesucht. Einfach melden, wenn die Gruppe Flüchtlingshilfe Hatzfeld—Gemeinsam für den Frieden“ online ist. Für jede Alters- und Interessengruppe ist sicherlich etwas dabei.



Krieg in der Ukraine

Hilfeleistung, Wohnraumsuche und Sprachmittler

Flüchtlingsaufnahme

Mit dem Landkreis wurde zur Flüchtlingsaufnahme vereinbart, dass sich Flüchtlinge aus der Ukraine beim Bürgerbüro melden. Dort erhalten Sie weitere Informationen zum Aufnahmeverfahren. **WICHTIG!** Auch hier ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 0 64 67 / 91 20 0 notwendig. Die Hotline des Landkreises ist unter ☎ 0 56 31 / 9 54 50 00 von montags bis freitags von 08 bis 16 Uhr erreichbar.

Wohnraumsuche

Auch Wohnraum für ukrainische Flüchtlinge wird voraussichtlich kurz- und mittelfristig benötigt. Wir bitten darum freien Wohnraum zu melden, der bei Bedarf auch über einen längeren Zeitraum verfügbar ist. Schreiben Sie bitte hierzu eine E-Mail an buengerbuero@hatzfeld-eder.de. Ihre E-Mail sollte Angaben zu Größe, Zimmer, Bereitstellungsdauer sowie mögliche Bedingungen enthalten. Wir werden in den nächsten Wochen auf Ihre Angebote angewiesen sein.

Sprachmittler

Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Kenntnissen der russischen oder ukrainischen Sprache, die bereit sind ehrenamtlich als Sprachmittler zu unterstützen, werden gebeten, sich mit ihren Kontaktdaten und der Sprache, die sie sprechen an das Bürgerbüro per E-Mail buengerbuero@hatzfeld-eder.de zu wenden. Wenn Bedarf entsteht, werden wir auf sie zukommen.

**STAND WITH
SAY NO TO WAR
UKRAINE**



Hatzfelder Feuerwehren haben neue Führung gewählt

Der Brandschutz in der Stadt weiterhin sichergestellt



Stadtbrandinspektor Peter Haffner konnte zur Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilungen hohe Gäste und viele Mitglieder begrüßen. Nach 2 Jahren war es wieder möglich sich zu treffen. In ihren Jahresberichten zogen der Stadtbrandinspektor Haffner, Stadtjugendwart Klein und der Leiter der Kinderfeuerwehr Schenkel Bilanz.

Die beiden vergangenen Jahre Corona sind auch an den Feuerwehren nicht spurlos vorbeigegangen, sowohl Jugendfeuerwehr, als auch Einsatzabteilungen haben mit Mitgliederverlust zu kämpfen. Als Zusammenfassung ist festzuhalten, dass die Einsatzabteilungen sind trotz dieser Verluste noch gut aufgestellt und der Ausbildungsstand ist gut. Der Nachwuchsgewinnung im Jugend- und Kinderbereich eine hohe Bedeutung zukommt, um auch in naher Zukunft die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren und damit den Brandschutz in unserer Stadt sicherzustellen.

In den durchzuführenden Wahlen wurde Stadtbrandinspektor Peter Haffner wiedergewählt. Sein Stellvertreter wurde René Döpp. Sein Vorgänger Jürgen Noll stand aus Altersgründen für das Amt nicht mehr zur Verfügung. In beiden Fällen erfolgte die Wahl einstimmig. Jürgen Noll wird in der Stadtverordnetenversammlung am 18.05.2022 offiziell verabschiedet. Auch die Führung der Stadtjugendfeuerwehr wurde gewählt. Stadtjugendfeuerwehrwart Bernd Klein erhielt ebenso wie seine neue gewählte Stellvertreterin Alina Feisel ein einstimmiges Votum der Wahlberechtigten.



In ihren Grußworten dankten Bürgermeister Junker und Kreisbrandinspektor Biederbick für die gute Arbeit die trotz der Corona-Pandemie in der Ausbildung und im Einsatz geleistet wurden. Bürgermeister Junker ging neben Stadtbrandinspektor Haffner auf den Waldbrand am Karfreitag 2021 ein, der die Feuerwehren im besonderen Maße gefordert hat und zu einer umgehenden Nachrüstung bei der Ausstattung führte, um in Zukunft Waldbrände besser bekämpfen zu können. Zudem berichtete er über die Planungen über der Bekämpfung von Starkregen- und Hochwassereignissen, die auch bei den Wehren neue Denk- und Handlungsansätze erforderlich machen.

Der neue Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Waldeck-Frankenberg e.V. Gordon Kalhöfer nutzte die Gelegenheit sich vorzustellen und freute sich, dass trotz der Corona-Krise die gute Kameradschaft nicht verlorengegangen ist. Gute Kameradschaft ist die Voraussetzung für gegenseitiges Vertrauen und das braucht man um im Einsatz bestehen zu können.

Den größten Teil des Abends nahmen aber die Beförderungen und Ehrungen ein. Bürgermeister Junker beförderte mit Stadtbrandinspektor Haffner 13 Einsatzkräfte. Kreisbrandinspektor Biederbick überreichte eine Vielzahl von Anerkennungsprämien und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Brandschutzehrenabzeichen für den langjährigen Dienst in der Feuerwehr.

Übersicht über die Beförderungen und Ehrungen

Befördert und geehrt wurden

Beförderungen

zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann:

Taya Otto, Lea Feisel, Leon-Alexander Noll, Tim Weißenborn, Nils Huhn, Nils Freitag

zum Oberfeuerwehrmann:

Niklas Schneider, Adrian Hesse-Rogge

zum Löschmeister:

Michael Koch, Stefan Schneider, Benjamin Becker

zum Oberlöschmeister:

Julian Pophanken, Andre Feisel



Anerkennungsprämien

für 10 Jahre Dienst in der Feuerwehr: Mark-Kevin Noll, Manuel Hasenauer, Kevin Schleiter, Michael Womelsdorf, Philipp Wenzel, Maximilian Schneider

für 20 Jahre Dienst in der Feuerwehr: René Döpp

für 30 Jahre Dienst in der Feuerwehr: Michael Kraft

für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr: Hartmut Müller, Detlef Klos, Eckhard Wenzel, Bernd Klein

Ehrungen

Das silberne Brandschutzehrenzeichen (25 Jahre aktiver Dienst) u. die bronzene Plakette des Bezirksfeuerwehrverbandes erhielten:

Florian Bäumer, Ingo Briel, Markus Döpp, René Döpp, Thomas Eckel, Stefan Faust, Sebastian Schmidt, Dominik Schneider, Markus Spieß, Andre Feisel, Thorsten Sänger

Übersicht über die Beförderungen und Ehrungen

Geehrt wurden

Ehrungen



Das silberne Brandschutzehrenzeichen (25 Jahre aktiver Dienst) u. die bronzene Plakette des Bezirksfeuerwehrverbandes erhielten: Florian Bäumer, Ingo Briel, Markus Döpp, René Döpp, Thomas Eckel, Stefan Faust, Sebastian Schmidt, Dominik Schneider, Markus Spieß, Andre Feisel, Thorsten Sänger

Das goldene Brandschutzehrenzeichen (40 Jahre aktiver Dienst) u. die silberne Plakette des Bezirksfeuerwehrverbandes erhielten: Bernd Klein, Detlef Klos, Hartmut Müller, Ulrich Schneider, Eckhard Wenzel

Die goldene Ehrennadel für den Übertritt in die Ehren- und Altersabteilung erhielt Bernfried Krüger.

Die goldene Plakette des Bezirksfeuerwehrverbandes in Gold erhielten Erwin Feisel, Gerd Kraus.

Das selten verliehene Brandschutzverdienstabzeichen in Bronze erhielten mit Mario Belz und Dirk Riedesel gleich zwei Mitglieder der Hatzfelder Feuerwehren für ihre besonderen und langjährigen Verdienste um den Brandschutz und für die städtische Feuerwehr.

Der Magistrat dankt allen Feuerwehrangehörigen und insbesondere den Beförderten und Geehrten für ihren freiwilligen Dienst für die Sicherheit und für das Wohl unserer Stadt.

„Erlebe Dein Europa“ - Verlosung von Interrail-Tickets

Auf in die weite Welt



Unter dem Motto „Erlebe Dein Europa“ wird die Hessische Landesregierung, in den kommenden Wochen 777 Interrail-Tickets an hessische Jugendliche und junge Erwachsene verlosen, angelehnt an das Programm #DiscoverEU der EU-Kommission.

Nachdem der Auftakt corona-bedingt verschoben werden musste, ist es nun soweit. Die Vorbereitungen für die Verlosung der Tickets sind abgeschlossen und am 22. März 2022 ist das Projekt „HessenRail“ offiziell gestartet.



Mit der Verlosungsaktion setzt die Hessische Landesregierung ein Zeichen für Weltoffenheit und gegen den erstarkenden Populismus. In Zeiten wachsender Europa-Skepsis bietet Interrail-Reisen jungen Erwachsenen die Möglichkeit, hautnah zu erleben, was es heißt, Europäer zu sein. Auf ihren Reisen haben die Teilnehmenden die Chance, europaweit Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen sammeln.

Bis zum 6. Mai 2022 können Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 18 bis 23 Jahren mit Hauptwohnsitz in Hessen an der ersten Verlosungsaktion teilnehmen. Die Gewinner werden noch im Mai ermittelt und können dann innerhalb von 11 Monaten ihre Reise antreten. Während und nach ihrer Reise berichten sie auf unseren Social-Media-Kanälen über ihre Eindrücke und werden damit zu hessischen EU-Botschaftern.



Förderung von Lastenradfahrrädern u. Anhängern wieder möglich

Das Land fördert wieder Lastenfahrräder und Anhänger

Die zweite Runde der Lastenradförderung des Hessischen Umweltministeriums (HMUKLV) ist gestartet.

Ab dem 15. März 2022 haben Privatpersonen in Hessen wieder die Möglichkeit der Förderung von Lastenrädern und Anhänger sowohl mit Elektroantrieb als auch ohne. Die Förderhöhe richtet sich nach der Ausstattung der Lastenräder und Anhänger mit oder ohne Elektroantrieb und entspricht:

Lastenräder mit Elektroantrieb:
1000 Euro

Lastenräder ohne Elektroantrieb:
500 Euro

Anhänger mit Elektroantrieb: 200
Euro

Anhänger ohne Elektroantrieb:
100 Euro

Weitere Informationen rund um die Förderbedingungen können dem Flyer im Anhang entnommen werden. Die aktuelle Lastenradrichtlinie sowie Informationen rund um die Förderung finden Sie ebenfalls unter: <http://www.klimaschutzplan-hessen.de/lastenrad>.

Falls Rückfragen zu dem Förderprogramm bestehen, können sich Privatpersonen direkt an den Projektträger Jülich wenden, der die Förderung abwickelt. Auf der Förderplattform (<https://lastenrad.ptj.de/startseite>) stehen Telefonnummer und E-Mail Adresse. Der Förderantrag kann nach Registrierung direkt online gestellt werden, dafür wird lediglich einen Kostenvoranschlag mit dem Namen und den Gesamtkosten benötigt.



So beantragen Sie die Förderung

1. Zum Förderantrag geht es hier: www.klimaschutzplan-hessen.de/lastenrad oder hier: <https://lastenrad.ptj.de>
2. Ausgefüllten Antrag ausdrucken, unterzeichnen und im Antragsystem wieder hochladen

Ein zusätzlicher Versand per Mail oder Post ist nicht notwendig.

Diese Unterlagen müssen Sie bereithalten:

- ➔ Angebot/Kostenvoranschlag für das Lastenrad oder den Anhänger mit Ihrer Adresse

Lassen Sie uns in Sachen Klimaschutz gemeinsam etwas bewegen. Weitere Infos über die Lastenradrichtlinie finden Sie unter: www.klimaschutzplan-hessen.de/lastenrad

Klimaschutzplan-hessen.de/lastenrad

Land Hessen
Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz (HMUKLV)
Hainzer Str. 50
65109 Wiesbaden

Viel drin fürs Klima!

Jetzt Lastenrad-Förderung beantragen

WIR ZEIGT WIRKUNG!

Foto: Weisend / Getty Images



KONZERTE IN DER EMMAUSKAPELLE

Konzert anlässlich der Fertigstellung des neu gestalteten Umfelds

All in a garden green – Klanglandschaften

Eine musikalische Hommage an die warme Jahreszeit zur Feier der Emmauskapelle Hatzfeld

Mit einem musikalischen Hommage an die warme Jahreszeit wird läutet das Ensemble Metamorphonica mit einem vielseitigen Programm den musikalischen Frühling in Hatzfeld ein. Schon immer widmeten Komponisten einen Großteil ihrer Werke der Natur. Gerade das Erwachen der Natur im Frühjahr und die Wiederkehr der hellen Jahreszeit wird in unzähligen Kompositionen gefeiert. In diesem Programm präsentieren Marco Ambrosini, Eva-Maria Rusche und Jule Bauer einen Querschnitt von Liedern und Tänzen der vergangenen 600 Jahre.

Bekannte deutsche Lieder treffen auf italienische Musik, norwegische Weisen auf englische Tänze, und diese wiederum auf die Orgelmusik flämischer Großmeister. Es erklingen Werke von Praetorius, Forster, Monteverdi, Sweelinck u. a. Länder- und Zeitgrenzen verschwinden in diesem Programm und verbinden sich zu einem gemeinsamen Fest für den Frühling.

Ensemble Metamorphonica:

Jule Bauer, Gesang und Schlüsselfidel

Marco Ambrosini, Schlüsselfidel

Eva-Maria Rusche, Orgel und Cembalo



Emmauskapelle Hatzfeld (Eder)

Konzert

Sonntag, 24.04.2022, 17.00 Uhr

All in a garden green – Klanglandschaften
Eine musikalische Hommage an die warme Jahreszeit

Ensemble Metamorphonica:

Jule Bauer, Gesang und Schlüsselfidel
Marco Ambrosini, Schlüsselfidel
Eva-Maria Rusche, Orgel und Cembalo

Dienstag, 26.04.2022, 19.00 Uhr

Das Lachen der Unendlichkeit
Kontinua zwischen Mittelalter und Surrealismus
Eine literarisch-musikalische Betrachtung des
Wiederkehrenden

Ensemble syn.de

Meike Herzig, Blockflöten, Fajara, Serpent
Katharina Dustmann, Rahmentrommeln, Riqq, Zarb
Nils Tannert, Marimba, Thavil, Djembe, Caxixi
Marco Ambrosini, Schlüsselfidel, Sejelsojt
Gast: Thos Rennberg

Eintritt: 15,00 €
Vorverkauf: 13,00 €

Veranstalter: Magistrat der Stadt Hatzfeld (Eder)
Tel.: 06467/912033

Der Eintritt beträgt jeweils 13,00 € im Vorverkauf. Eintrittskarten im Vorverkauf sind bei der Stadtverwaltung Hatzfeld, Frau Dreisbach (Tel.: 06467 - 912033 oder marion.dreisbach@hatzfeld-eder.de) erhältlich. An der Abendkasse beträgt der Eintritt jeweils 15,00 €.

Für das Konzert gilt die 3-G-Regel (geimpft, getestet oder genesen). Während der Konzerte gilt die Maskenpflicht (FFP-2-Maske).

KONZERTE IN DER EMMAUSKAPELLE

Konzert anlässlich der Fertigstellung des neu gestalteten Umfelds

Das Lachen der Unendlichkeit

Kontinua zwischen Mittelalter und Surrealismus

Eine literarisch-musikalische Betrachtung des Wiederkehrenden

In einem vom Deutschlandfunk aufgezeichneten anspruchsvollen Konzert wird das Kontinuum menschlicher Existenz thematisiert, gespiegelt im Wiederkehren musikalischer Muster in verschiedenen Musikstilen und Textformaten, aus den Epochen Mittelalter, Renaissance, Barock bis in Surrealismus und Moderne.

Musiziert wird auf mittelalterlichen und anderen außergewöhnlichen Instrumenten, basierend auf dem Motiv des immer Wiederkehrenden, den Basso continuo, verschiedene Ostinati und andere rhythmische Einheiten. Struktur durch Wiederholung, wiederkehrende Muster – Das geniale Fundament für alte, klassische, neue und freie Musik – fliegende Kapriolen, Improvisierungs- Verzierungs- und Wortkunst. Es entsteht eine ganz eigene Klangsprache.

Musik an der Schnittstelle zwischen Alter und Neuer Musik. Für dieses interdisziplinäre Projekt mit Musik und Wortbeiträgen, hat das Ensemble Syn.de den exzellenten Schauspieler und Wortkünstler, Thos Renneberg, eingeladen.

Ensemble syn.de:

Meike Herzig, Blockflöten, Fujara, Serpent
Katharina Dustmann, Rahmentrommeln, Riqq, Zarb
Nils Tannert, Marimba, Thavil, Djembe, Caxixi
Marco Ambrosini, Schlüsselfidel, Seljeflöjt

Das Konzert am 26.04.2022 wird durch den Deutschlandfunk aufgezeichnet und zu einem späteren Termin gesendet.

Der Eintritt beträgt jeweils 13,00 € im Vorverkauf. Eintrittskarten im Vorverkauf sind bei der Stadtverwaltung Hatzfeld, Frau Dreisbach (Tel.: 06467 - 912033 oder marion.dreisbach@hatzfeld-eder.de) erhältlich. An der Abendkasse beträgt der Eintritt jeweils 15,00 €.

Für das Konzert gilt die 3-G-Regel (geimpft, getestet oder genesen). Während der Konzerte gilt die Maskenpflicht (FFP-2-Maske).





SENIORENHEIM HATZFELD

Kurzinformation zum aktuellen Stand

⇒ Grundsätzliches

Der demographische Wandel ist im Besonderen für die Stadt Hatzfeld (Eder) aufgrund ihrer Lage innerhalb des Landkreises Waldeck- Frankenberg eine Herausforderung. Bei der Aufstellung des kommunalen integrierten Entwicklungskonzeptes wurde deutlich, dass es gerade im Bereich des Angebotes für das altengerechte Wohnen und die Betreuung in Hatzfeld kein Angebot vorgehalten wird. Dadurch wird insbesondere der Wegzug von älteren Menschen in die Kommunen gefördert, die ein Angebot für ein altengerechtes Wohnen vorhalten. Mit dem geplanten Bau eines Seniorenzentrums werden nicht nur Investitionen von annähernd 10 Millionen Euro ausgelöst, es besteht weiterhin die Möglichkeit seine sozialen Kontakte vor Ort aufrechtzuerhalten, aber auch neue zu knüpfen. Darüber hinaus werden attraktive Arbeitsplätze geschaffen und damit auch ein Zuzug von Beschäftigten des Seniorenzentrums gefördert. Dies setzt natürlich auch ein lebenswertes Umfeld voraus, in dem man sich Wohlfühlen kann.

Durch die Lage in der Ederau ist die Erschließung des Grundstücks mit einem höheren Aufwand verbunden. Die Zufahrt zu dem Seniorenzentrum ist bereits im Bebauungsplan als öffentliche und in das Eigentum der Stadt Hatzfeld (Eder) zu übertragende Straße festgesetzt. Das Grundstück ist an die öffentlichen Ver- und Entsorgungseinrichtungen anzuschließen. Mit der Fertigstellung wird das Seniorenzentrum mit Trinkwasser durch die Stadt Hatzfeld (Eder) beliefert. Dies hat positive Auswirkungen auf den Gebühren bei Wasser und Abwasser.



SENIORENHEIM HATZFELD

Kurzinformation zum aktuellen Stand

⇒ **Gemeinsame Besprechung von Investor, Generalunternehmer und Verwaltung Ende April**

Ende April wird eine Besprechung zwischen dem Generalunternehmer, der ARGE Bergebau / Scheld, der Geschäftsführung des Investors Wert-Investition und der Verwaltung in Sarstedt stattfinden. Nach dem erfolgreichen Einspruch gegen eine Auflage aus der Baugenehmigung wird dann über die aktuelle Situation und die weitere Planung informiert. Im Vorfeld hat der Technische Direktor von Wert-Investition dem Geschäftsführer der Bergebau bekräftigt, dass man an dem Projekt festhalten wird.

An dem gemeinsamen Termin wird u.a. auch die komplexe Lage auf dem Bauproduktmarkt thematisiert werden, die neben Preiserhöhungen auch von dem Zusammenbruch von Lieferketten für bestimmte Produkte gekennzeichnet ist.

Auf Basis einer gemeinsamen Analyse soll dann über die weitere Planung entschieden werden. Hierbei ist festzuhalten, dass die Stadt nicht handelnder Akteur ist. Planung und Umsetzung liegt in alleiniger Verantwortung des Investors. Somit kann durch Beratung nur Einfluss auf Entscheidungen genommen, aber nicht selbst entschieden werden.

⇒ **Was, wenn doch nicht gebaut wird. Bleibt die Stadt dann auf den Kosten des Straßenbaus sitzen?**

Als Voraussetzung für die Realisierung der wichtigsten Infrastrukturmaßnahmen in Hatzfeld wurde vom Vorhabenträger gefordert, dass von der Stadt die verkehrsmäßige Erschließung des Baugrundstückes sowie die Verlegung der Wasserversorgungs- und Abwasserleitungen im öffentlichen Bereich als Vorleistung übernommen und ausgeführt werden.

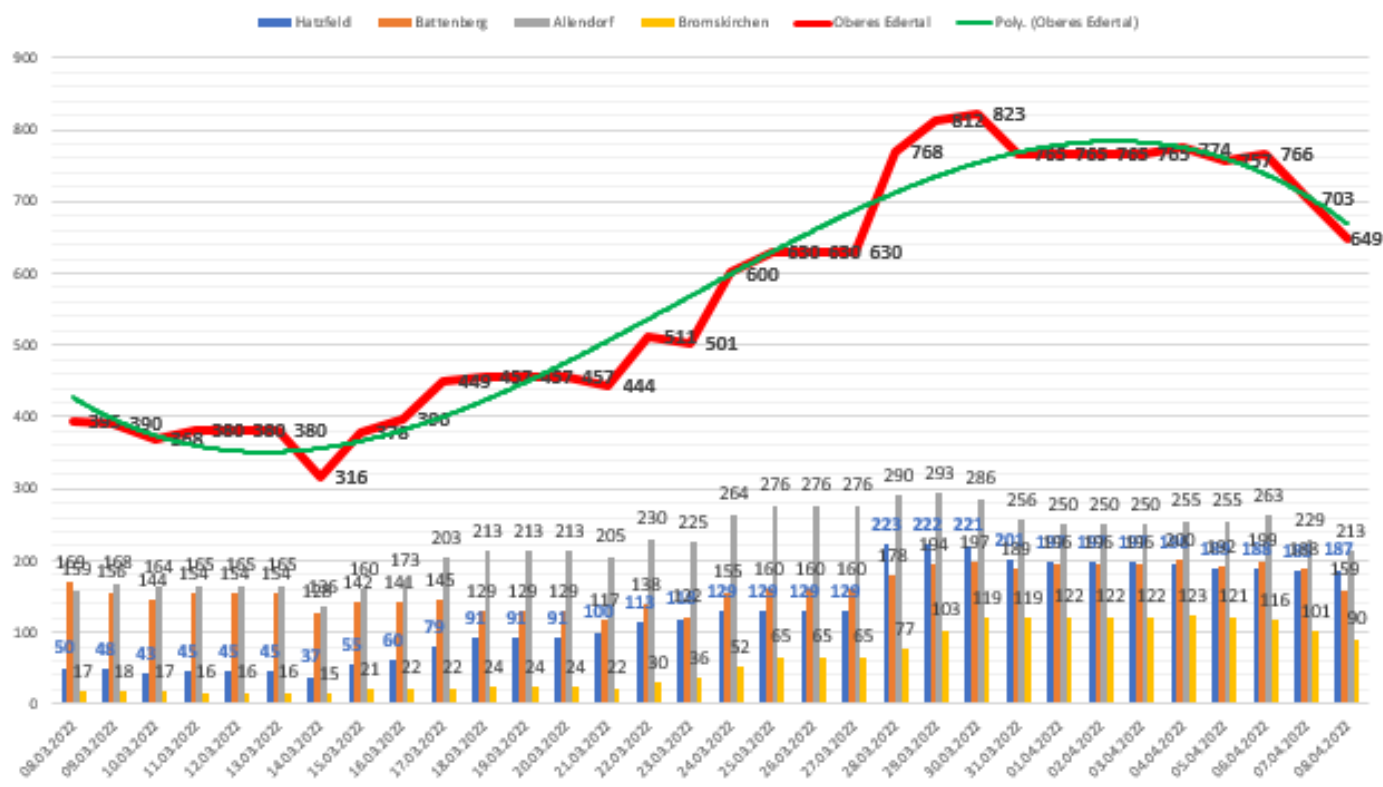
Gemäß dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ([27120662205_Niederschriftauszug der Sitzung Stadtverordnetenversammlung am 21072020 TOP 1 \(1\).PDF](#)) hat der Magistrat von dem Vorhabenträger als Voraussetzung für seine Zustimmung zu dem Vorhaben einen Erschließungsvertrag geschlossen, der die Herstellung der Erschließungsstraße einschließlich der Abwasser- und Wasserleitung regelt. Vor Unterzeichnung des Vertrages wurde eine Bürgschaft über die im Vorfeld ermittelten Kosten von 325.000 Euro hinterlegt. Bei einer Nichtumsetzung des Projektes wird die Bürgschaft eingelöst und die Stadt bekommt ihre vorgelegten Kosten erstattet.



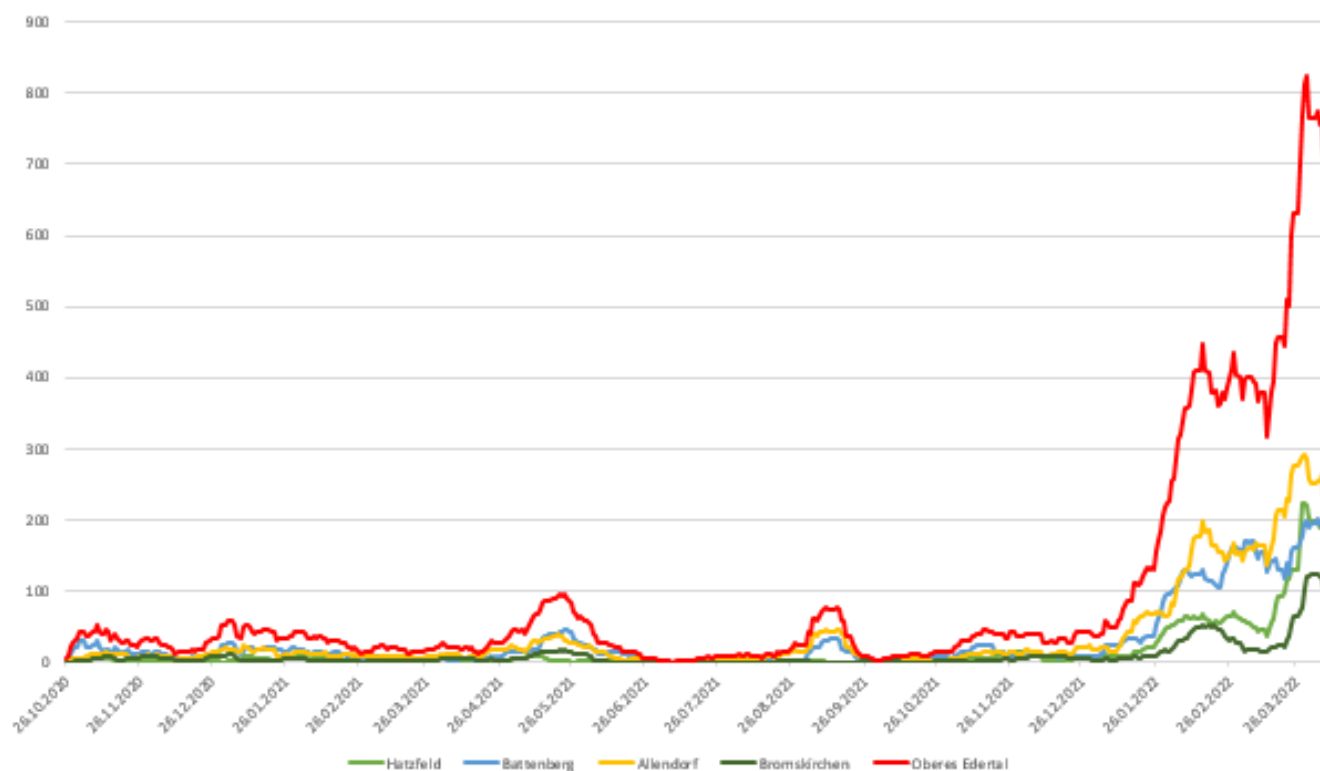
Somit lautet die Antwort auf die Frage „Bleiben wir bei Nichtumsetzung auf unseren Kosten sitzen?“, definitiv „NEIN“.



4-Wochenüberblick "Bestätigte Erkrankte Oberes Edertal"

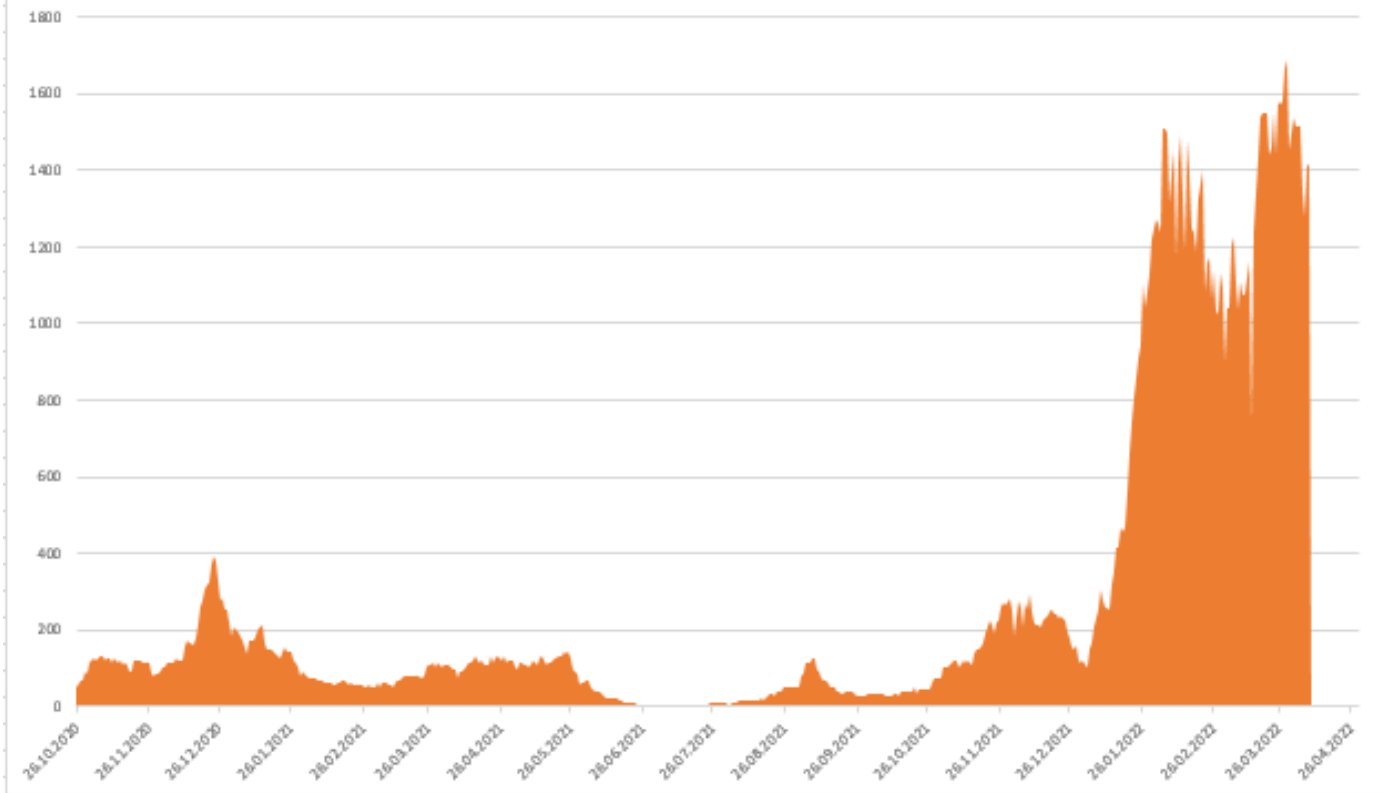


Bestätigte erkrankte Personen "Oberes Edertal" und "Hatzfeld"

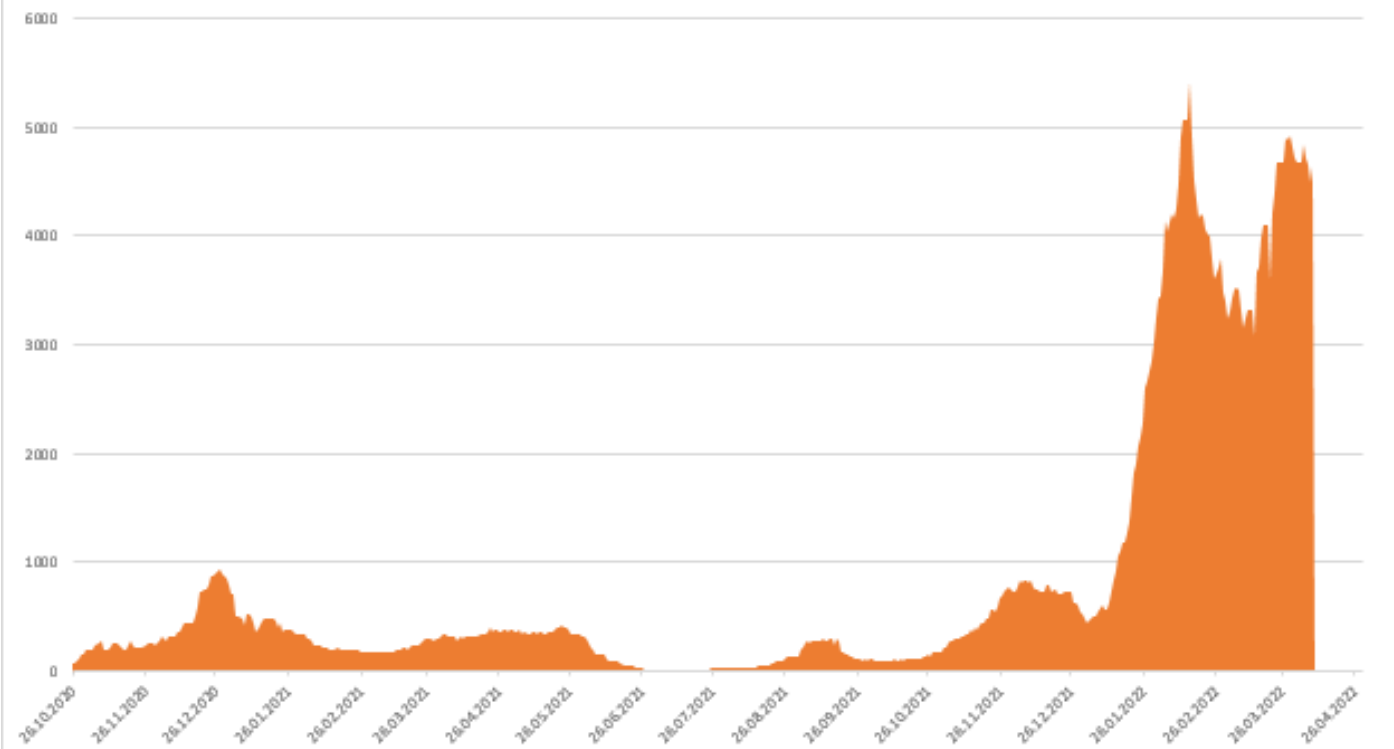




Entwicklung der 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Waldeck-Frankenberg



Bestätigte Erkrankungen im Landkreis Waldeck-Frankenberg





Bewertung:

Im Monats- und Wochenrückblick sind Zeichen eines Rückgangs bei den registrierten Neuinfizierungen in Hatzfeld, dem Oberen Edertal und im Landkreis festzustellen. Dies kann als eine leichte Entspannung gewertet werden. Von einem deutlichen Abflauen der aktuellen Welle zu sprechen ist noch zu früh. Darüber darf auch nicht der zu erwartende Rückgang der Erkrankten hinwegtäuschen, der aufgrund der Entwicklung in den Vorwochen zu erwarten war. Wesentliche Einflussfaktoren in den nächsten Wochen werden die Auswirkungen des Wegfalls einer Vielzahl von Beschränkungen aufgrund des Bundesinfektionsschutzgesetzes, die Vielzahl von angekündigten Veranstaltungen in den nächsten Wochen sowie die Osterferien sein. Dies wird aller Wahrscheinlichkeit nach die Zahl ungeschützter Kontakte erhöhen und kann zu einem weiteren Anstieg der Neuinfektionen führen.

Die Folgen werden weitere Belastungen des Gesundheitssystems und der regionalen Wirtschaft sein, die aufgrund von 2 Jahren Pandemie und dem Ukraine-Krieg ohnehin schon vor gewaltigen Herausforderungen steht. Aus diesem Grund sollte auf das Tragen von FFP2-Masken in geschlossenen Räumen nicht verzichtet werden, insbesondere dann, wenn der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann und im Vorfeld keine freiwillige Testung erfolgt ist.

Im **Landkreis** ist 7-Tage-Inzidenz gegenüber dem Vortag RKI 1417,6 [gestern 1413,2] gestiegen. Neuinfektionen innerhalb der letzten 7-Tage 2219 [Anstieg] [gestern: 2212]. Die Gesamtzahl der positiv Getesteten ist auf 4637 von 4498 gestiegen (innerhalb der letzten 24 h: 542 erkrankt gemeldet; 403 genesen gemeldet); Differenz: +139.

Der Mittelwert der Neuerkrankten im **Oberen Edertal** in den letzten 10 Wochen: 05. KW: 28,7 Personen / d; 06. KW: 26,6 Personen / d; 07. KW: 27,6 Personen / d; 08. KW: 27,3 Personen / d; 09. KW: 29,3 Personen / d; 10. KW: 25 Personen / d; 11. KW: 40,29 Personen / d, 12. KW: 48,14 Personen / d; 13. KW: 59,29 Personen / d, 14. KW: 31,86 Personen / d.

In **Hatzfeld** ist im 10-Wochen-Rückblick sind seit 05. KW folgende Neuinfektionen registriert worden (Wochenmittelwert): 05. KW 5,3 Personen, 6. KW 3, 7. KW 4,4, 8. KW 4,9, 9. KW 3,4, 10. KW 3, 11. KW 10; 12. KW 8,43, 13. KW 19,43 und in der aktuellen Kalenderwoche 7,29. Am 08.04.2022 sind 187 Infizierte in unserer Stadt registriert. In der Vorwoche waren es noch 197.

Die **Hospitalisierungen** sind weiter rückläufig. Die Intensivbehandlungen sind dagegen gestiegen. Trotz der Anzeichen auf Entspannung ist die Situation in den Krankenhäusern weiterhin ernst zu nehmen, da durch Covid-Behandlungen auch andere medizinische Bereiche betroffen sind und dies zu Einschränkungen führen kann.

Die **Dunkelziffer** der tatsächlich Infizierten ist nicht bewertbar. Aber auch bei dem Nichtauftreten oder Nichtmelden von Symptomen besteht bei persönlichen Kontakten Ansteckungsgefahr, die sich wiederum auf die Gesamtsituation auswirkt. Über die Folgen von Long- und Post-Covid-Erkrankten liegen insbesondere bei den zurzeit bei uns besonders betroffenen Personengruppen noch zu wenig Erkenntnisse für eine sichere Beurteilung der zukünftigen Auswirkungen auf die Gesellschaft vor.

An COVID-19 sind im Landkreis 190 Personen **verstorben**, davon 24 im Oberen Edertal. Gegenüber dem Vormonat sind weitere 3 Menschen im Landkreis mit Corona-Befund gestorben.

Die **7-Tage-Inzidenz** lag gestern (07.04.2022) im Landkreis bei den 0 – 4-Jährigen 536 (Vorwoche: 724), bei 5 – 14-Jährigen bei 2051 (Vorwoche: 2.138), bei den 15 – 34-Jährigen bei 2.059 (Vorwoche: 2.340), bei der Altersgruppe der 35 – 59-Jährigen liegt sie bei 1.579 (Vorwoche: 1,650) u. bei der Altersgruppe der 60 – 79-Jährigen bei 803 (Vorwoche; 888). Gegenüber der Vorwoche ist in allen Altersgruppen ein Rückgang bei den registrierten Neuinfizierungen festzustellen. Es wird aber weiterhin deutlich dass alle Altersgruppen betroffen sind, es sich somit um ein gesamtgesellschaftliches Phänomen handelt.



AUS DEM RATHAUS

Sitzungstermine

Sitzungen



Ratsinformationssystem

Monat	Woche	Tag	Jahr	Heute		
<	Mal	>	2022	>		
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
25	26	27	28	29	30	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31	1	2	3	4	5

In unserem Ratsinformationssystem finden Sie alle wichtigen Informationen zu den öffentlichen Sitzungen unserer Gremien. Der Sitzungskalender ist im Ratsinformationssystem <https://hatzfelder.ris-portal.de/sitzungen> einsehbar.

Dort sind auch die Sitzungsunterlagen eingestellt, so dass Sie sich ebenfalls informieren können. Sie werden grundsätzlich 10 Tage vor dem Sitzungstermin veröffentlicht. Ein Blick, der sich lohnt.

DI, 17.05.2022
18:30 Sitzung Haupt- und Finanzausschuss am 17.05.2022 →
MI, 18.05.2022
19:00 Sitzung Stadtverordnetenversammlung am 18.05.2022 →

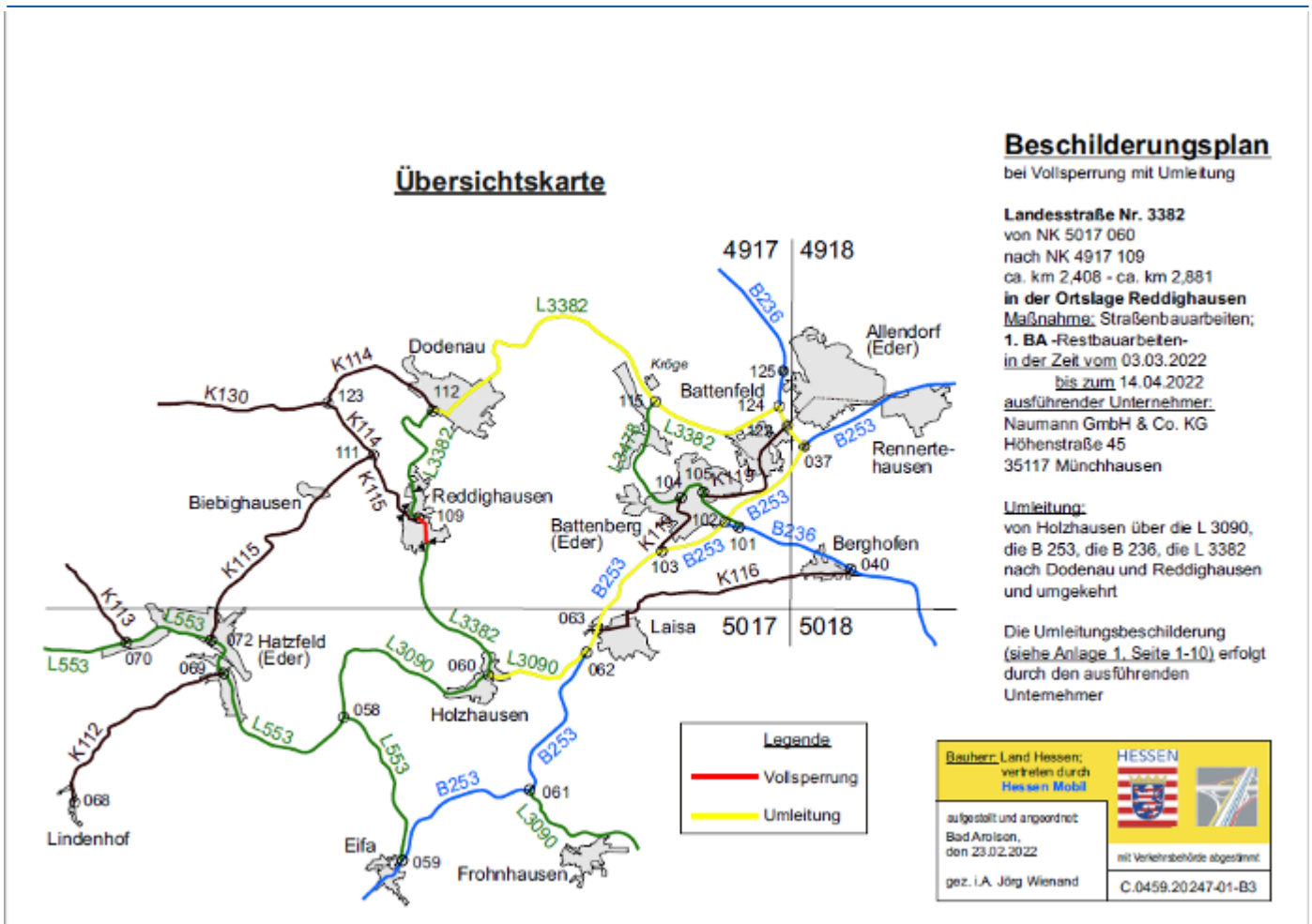
Sitzungszusammenfassungen

Die Niederschriften zu den einzelnen Tagesordnungspunkten der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und des Haupt- und Finanzausschusses sind im RIS eingestellt <https://hatzfelder.ris-portal.de/sitzungen>.



VERKEHRSHINWEISE

Sperrung L3382 OD REDDIGHAUSEN—Restbauarbeiten 1. Bauabschnitt



Sperrung der L3382 OD Reddighausen— Restbauarbeiten 1. Bauabschnitt bis voraussichtlich Anfang Mai 2022

Die OD Reddighausen ist wegen der aktuell laufenden Tief- und Straßenbauarbeiten vom Ortseingang aus Richtung Holzhausen bis zur Ortsmitte (vor Kreuzung Bahnhofstraße Richtung Hatzfeld) gesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert (s. Skizze). Die Arbeiten innerhalb des 1. Bauabschnitts werden voraussichtlich bis Anfang Mai 2022 andauern.

Im Anschluss wird mit den Arbeiten am 2. Bauabschnitt begonnen. Dieser Bereich wird bis ca. 27.08.2022 gesperrt sein.



STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Eheschließungen

Martin Heiko Langer und Yulia Suhorukova, Hatzfeld-Reddighausen, haben am 11.03.2022 geheiratet.

Justin Shaun Lorenz und Silviya Bolova, Hatzfeld (Eder), haben am 11.03.2022 geheiratet.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten

Liv Iapichello ist am 13.03.2022 geboren.

Eltern: Deniz Mike und Jana Iapichello, Hatzfeld (Eder).

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefälle

Herr Horst Stark, Hatzfeld-Holzhausen, ist am 06.03.2022 verstorben.

Frau Henriette Käthe Müller, Hatzfeld (Eder), ist am 15.03.2022 verstorben.

Herr Franz-Josef Strzoda, Hatzfeld (Eder), ist am 18.03.2022 verstorben.

Herr Rudolf Joachim Müller, Hatzfeld (Eder), ist am 19.03.2022 verstorben.



STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburtstage April 2022

Geburtstage April 2022

Herr Heinz Lenze, Hatzfeld (Eder), 01.04.22, 70. Geburtstag.

Herr Gerhard Heimann, Hatzfeld (Eder), 09.04.22, 70. Geburtstag.

Frau Gisela Müller, Hatzfeld (Eder), 10.04.2022 70. Geburtstag.

Herr Heinrich Winter, Hatzfeld- Holzhausen, 10.04.2022, 75. Geburtstag.

Frau Helga Koch, Hatzfeld- Holzhausen, 22.04.2022, 75. Geburtstag.

Herr Volker Becker, Hatzfeld-Reddighausen, 28.04.2022, 70. Geburtstag



ERREICHBARKEITEN

Ansprechpartner

Ärztlicher Notdienst 116117

Zahnärztlicher Notdienst 0180 - 5607011

Energie Waldeck-Frankenberg GmbH

Entstörungsdienst Strom, Wasser, Wärme 0800-955-3311

Entstörungsdienst Erdgasversorgung 0800-955-2211

Wichtige Rufnummern

Abfallberatung LK Waldeck-Frankenberg 06451-743746

Frauenbüro Notruf Nummer 05621-3095

Giftnotruf 06131-19240

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" 08000-116016

Krankenfahrten Anne Biebighäuser 06452-3841

Krankenfahrten Fa. Pfeil/Bloch 06467-8248

Kreiskrankenhaus Frankenberg 06451-550

Notruf Feuer, Rettung, Notarzt 112

Notruf Polizei 110

Probleme mit dem Wertstoffsack? 0800-7872868

Service Hotline Lobbe 0800-2228555

Zweckverband Tierkörperbeseitigung 06508-91430

Rentenberatung

Die Aufnahme von Rentenanträgen sowie eine Rentenberatung bei der Stadtverwaltung Hatzfeld erfolgt freitags in der Zeit von 8:30 bis 12:00 Uhr. Um telefonische Anmeldung bei der Sachbearbeiterin Frau Wiegand, 06467-9120-13 wird gebeten

Bürgersprechstunde

Aufgrund der aktuellen Situation in Verbindung mit dem Corona-Virusgeschehen werden die Termine der Bürgersprechstunde vorübergehend ausgesetzt. Sobald Termine stattfinden, werden sie rechtzeitig in der Tagespresse und auf dem Digitalen Dorfplatz Hatzfeld bekanntgegeben.

Ansprechpartner BGH, DGH, Grillhütten

Frau Celik
Tel.: 0151 - 57565459 Hausmeisterin BGH Hatzfeld

Frau Dekorsi
Tel.: 06452-3837 Hausmeisterin DGH Holzhausen

Herr Schneider
Tel.: 06467-411 Hausmeister DGH Eifa

Frau Döpp
Tel.: 06452-57006 Hausmeisterin Festhalle Reddighausen

Herr Spieß
Tel.: 06467-522 Hausmeister Grillhütte Hatzfeld

Frau Pitz
Tel.: 06452-3831 Hausmeisterin Grillhütte Holzhausen

Herr Damm
Tel.: 06467-209 Hausmeister Grillhütte Eifa

Bereitschaftsdienst Wasserversorgung

Bereitschaftsdienst
Trinkwasserversorgung 0151-1805 3532

Abwasserentsorgung

Kläranlage Holzhausen 06452-3781

Kläranlage Reddighausen 06452-8700

Kindertageseinrichtung Hatzfeld

Kindertageseinrichtung
Hatzfeld 06467-520

Osterzeit

Lieblingsrezept—Entrecôtebraten mit Zwiebel-Rotwein-Reduktion

Zutaten:

1000 g Entrecôtebraten
Salz
Pfeffer
Olivenöl zum Anbraten
Rosmarinzweige

Zubereitung:

Den Backofen auf 160°C Umluft vorheizen. Fleisch mit Salz und Pfeffer würzen und mit etwas Olivenöl in einer heißen Pfanne von allen Seiten anbraten. Anschließend das Fleisch, mit Rosmarinzweigen bedeckt, auf dem Rost mit untergestellter Fettpfanne im Ofen auf der mittleren Schiene 15-20 Minuten garen. Fleisch sollte „medium“ (ca. 56 °C Kerntemperatur) sein. Zum Schluss die Rosmarinzweige entfernen, das Fleisch in Alufolie wickeln und 10-15 Minuten ruhen lassen.

Zutaten für die Reduktion:

2-3 große Zwiebeln
Zucker oder Puderzucker
2 Lorbeerblätter
Salz
Pfeffer
½ Liter Rotwein
Öl zum Anbraten



Zubereitung:

Zwiebeln abziehen und in ca. 1- 2 cm große Stücke schneiden. Einen Topf mit Öl erhitzen und darin die Zwiebeln glasig anschwitzen. Zum Karamellisieren Zucker oder Puderzucker darüberstreuen. Das Ganze mit Salz und Pfeffer würzen, mit Rotwein ablöschen, die Lorbeerblätter zugeben, und ca. 30-50 Minuten (je nach gewünschter Konsistenz) reduzieren lassen. Abschließend den aufgefangenen Bratensaft hinzufügen.

Als Beilage bieten sich Gnocchi oder Serviettenknödel mit Rotkohl an. Wer es etwas leichter mag, kann auch mediterranes Pfannengemüse dazu reichen.

Guten Appetit!



Der Hatzfelder Newsletter ist ein kostenfreier elektronischer verbreiteter Newsletter des Magistrats der Stadt Hatzfeld (Eder) für seiner Bürgerinnen und Bürger.

Herausgeber:

Magistrat der Stadt Hatzfeld (Eder)

Im Hain 1

35116 Hatzfeld (Eder)

Telefon: 064 67 / 91 20—0

Telefax: 0 64 67 / 91 20 -50

E-Mail: rathaus@hatzfeld-eder.de

Die Stadt Hatzfeld (Eder) ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts.

Sie wird vertreten durch Bürgermeister Dirk Junker.